



Gerhard Marauhn (Mitte, links) und Klaus-Jürgen Keune (Mitte, rechts) freuten sich, dass mehr als 50 ehemalige Chormitglieder zur Wiedersehensfeier gekommen waren. ■ Foto: Grégoire

Musikalisches Wiedersehen

Mehr als 50 ehemalige Mitglieder des Chors der Kreuzkirche treffen sich

Von Christian Grégoire

LÜDENSCHIED ■ Über viele Jahre hinweg trafen sie sich mindestens einmal wöchentlich zur Chorstunde - und doch haben sich viele der Chormitglieder dann aus den Augen verloren.

Mehr als 50 ehemalige Mitglieder des Kirchenchors der Kreuzkirche trafen sich in der Gaststätte „Am Nattenberg“ wieder. Der ehemalige Chorleiter Gerhard Marauhn

hatte den Wunsch zu einem Wiedersehen geäußert und war damit bei den ehemaligen Chormitgliedern Klaus-Jürgen Keune und Brigitte Jendrzej auf tatkräftige Unterstützung gestoßen.

Neben einem gemeinsamen Mittagessen und Kaffeetrinken wurden auch altbekannte Lieder zu Gehör gebracht. Auf Wunsch der ehemaligen Chormitglieder soll das Treffen nun jährlich wiederholt werden. Zudem kam der

Wunsch auf, noch einmal gemeinsam im Gottesdienst aufzutreten.

Gerhard Marauhn war von 1964 bis 1995 Leiter des Kreuzkirchenchores. „Ich wurde 1963 neben meiner hauptamtlichen Tätigkeit als Musikschullehrer Organist in der Kreuzkirchen-Gemeinde. Auf Wunsch von Pfarrer Ingfried Woyke“ - der ebenfalls zur Wiedersehensfeier gekommen war - „habe ich dann ein Jahr später den Kir-

chenchor übernommen“, erinnert sich Marauhn. „Der Kirchenchor war gemeindedienstlich tätig - in Sinne von Pastor Paul Deitenbeck“, erzählt Siegfried Marauhn weiter. Und er ergänzt: „Es wurden zahlreiche Konzerte veranstaltet, einige auch mithilfe des Musikschul-Teams. Auch die Gottesdienste wurden regelmäßig durch den Chor begleitet, Bewohner von Seniorenheimen mit Liedbeiträgen erfreut.“